CHRISTIE GRANT'S

$30.00 Damenmäntel

nur $14.95

Extra schwerer wollener Chinchilla. Gürtel um den ganzen Mantel. Besonders gutes Futter. Neueste Mode. Hübsche Farben. Größen 36 bis 48. Regulärer Preis $30.00

Spezial $14.95

$12.00 Mäntel für Mädchen $3.95

Beste Wollwood-Mäntel für den Winter. Ein sehr gutes Kleidungsstück, das gut aushalten wird. Schöne Muster. Gürtel und aufgenähte Taschen. Ein Mantel auf den irgend ein Mädchen stolz sein kann.
Größen 6 bis 14
Regulär $12.00 Spezial **$3.95**

Man versäume ja nicht, einen dieser hübschen Damen-Sweater zu bestellen

Neuer Pullover. Feinste Muster. [illegible] aus gemischter Wolle. Verschiedene Kombinationsfarben. Alle Größen.
Regulärer Preis $4.00 Spezial **98c**

Christie Grant bietet Ihnen die größten Gelegenheitskäufe

Außergewöhnliche Bekanntmachung

Die vorzügliche Werte die wir dem Publikum dieses Spätjahr anbieten sind auf die Tatsache zurückzuführen, daß unser Einkäufer im Osten solch große Mengen eingekauft hat, sodaß er dieselben zu seinen eigenen Preisen erhielt.

Wir erhalten Sendungen von Waren jeden Tag und unsere Angestellten sind beschäftigt von morgens früh bis abends spät um diese vielen Waren auszupacken und zu sortieren. Man muß selbst in unseren Laden kommen um sich zu überzeugen.

Wer nicht persönlich in die Stadt kommen kann, der sollte den jetzt benötigten Vorrat von Kleidungssachen per Post bestellen. Die Preise können wir unmöglich hier alle anführen. Es ist aber sicher, daß die Auswahl nirgends so groß und die Preise nirgends so niedrig sind. Es wird sich lohnen, die Bestellung an andere Häuser noch aufzuhalten, bis Sie unsere Preise sehen die von Zeit zu Zeit in dieser Zeitung veröffentlicht werden.

CHRISTIE GRANT'S 2023 S. RAILWAY STREET **REGINA**

$4.50 Arbeits-Schuhe für $2.65

Extra starke Schuhe für Männer. Sohlen sind aus dem besten Leder. Größen 6 bis 11. Regulärer Preis $4.50.

Spezial $2.65

$3.45 Worsted-Hosen für $1.75

Starke Hosen aus dem besten Worsted. Geeignet für den Sonntags- oder alltäglichen Gebrauch. Grau Farbe. Alle Größen
Regulärer Preis $3.45. Spezial **$1.75**

Extra Spezial

$24.00 Meltonmäntel für Männer $11.50

Nur noch 25 auf Lager. Bester englischer Melton. Gutes schweres Futtertuch. Man sollte beizeiten bestellen, denn eine solche Gelegenheit bietet sich nicht oft. Größen 36 bis 44.
Regulärer Preis $24.00. Spezial **$11.50**

Spezials für Drescher

$2.15 Ueberhosen und Jacken $1.35

Schwere Denim Ueberhosen für Männer. Blaue und blaugestreifte Farben. Sechs Taschen. Volle Größe.
Größen 34 bis 44. Regulär $2.15. Spezial **$1.35**

Dies sind nur einige unserer vielen Extra Spezials

Regina und Umgegend

Frl. Clara Gerein aus Wilcox weilte letzte Woche besuchshalber in Regina.

Frau Jos. Oberhoffner, welche zur Sommerfrische in Wilcox verweilte, ist vergangenen Sonntag mit ihrem Sohn, Herrn Georg Simon, wieder nach Regina zurückgekehrt.

Herr Oberhoffner bittet alle [illegible] in seinem [illegible] zwischen Victoria und 16. Ave. östlich von Broad Straße, die [illegible]

Herr und Frau Mich. Dukowski [illegible] wurden am Samstag, den 8. September, durch die Geburt eines kräftigen Stammhalters erfreut. Am selben Tage wurden auch Herr und Frau E. Brunner durch die Geburt eines gesunden Stammhalters hoch erfreut. Beiden Familien gratulieren wir herzlich zu dem willkommenen Zuwachs!

Die Herren Fuhrmann & Co., die das ganze Gebäude an 10. Ave., in dessen östlichem Teil sich der Schlachterladen befindet, vor einiger Zeit kauften, ließen nun das Hauptgebäude wie auch die Nebengebäude vollkommen renovieren. Das Hauptgebäude wird mit Cement Stucco nach außen fertiggemacht und werden die Arbeiten, die von der Architektenfirma Storey & Van Egmont ausgeführt werden, mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein. Die Herren Geissl und Kengel sind augenblicklich mit den Aufräumarbeiten an den Nebengebäuden beschäftigt.

Die Herren Geissl & Kengel übernahmen die Maler- und Anstreich-Arbeiten an dem neuen Bungalow-Wohnhaus des Herrn [illegible] an der [illegible] Straße, das vom Herrn [illegible] gebaut worden ist. Ebenso haben die Herren Geissl und Kengel die Malerarbeiten am Neubau des Herrn Keith an der Victoria Ave. erhalten; Baumeister desselben ist Herr Jakob Hoffinger.

Der Deutsch-canadische [illegible]-Verein plant für den 6. Oktober die Abhaltung eines Kränzchens in seiner Vereinshalle (früher Gleisinger Halle). Für gute Unterhaltung und Erfrischungen ist ausgiebig gesorgt. Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen, sich an dieser Feier zu beteiligen. Nichtmitglieder haben jedoch keinen Zutritt. Weitere Einzelheiten werden in einer Anzeige in den folgenden zwei Nummern des „Courier" enthalten sein.

Peter Kaiser gestorben. Aus Brandon, Man., traf hier die Trauernachricht vom Ableben Herrn Peter Kaisers ein, der daselbst am 9. September im Herrn entschlief, nachdem er durch Hochw. Pater Meighen mit den Sterbesakramenten versehen worden war. Die Beerdigung fand am Dienstag, den 11. Sept., statt. Der Verstorbene hinterläßt eine trauernde Gattin, sowie zwei Töchter, Maria und Anna. Ferner überleben ihn in der alten Heimat Zichydorf, Jugoslawien, seine alte Mutter, eine Schwester und drei Brüder. Der Dahingegangene wanderte im Jahre 1897 von Zichydorf nach hier ein und war ein geachteter und guter Bürger. Er ruhe in Frieden! Unser Beileid den Hinterbliebenen.

Hon. Arthur Meighen, Führer der Konservativen und Oppositionsführer im Dominion Parlament, weilte am Dienstag in Regina, wo er auf einer von hiesigen Konservativen arrangierten öffentlichen Versammlung in der Metropolitan Kirche eine politische Rede hielt. Rechtsanwalt J. F. Bryant, Präsident der hiesigen konservativen Vereinigung, fungierte als Vorsitzender.

Herr und Frau Ignatz Schuck, 2080 Broder Str., wurden am Mittwoch, den 12. September, durch die glückliche Geburt eines 12½ pfündigen Söhnchens erfreut. Mutter und Kind befinden sich den Umständen entsprechend wohl. Der neue Weltbürger wurde am vergangenen Sonntag in der St. Marienkirche auf den Namen Andreas getauft. Wir gratulieren!

Herr Jos. Oberhoffner, der Sekretär der Provincial Oil & Gas Co. sowie Herr Morenen von derselben Gesellschaft, machten letzte Woche eine Reise nach dem Oelfeld im Mann Islands Lake Distrikt. Sie hatten an den letzten Tagen der vorigen Woche in Hatton eine Direktoren-Versammlung, die erfolgreich verlief und auf der beschlossen wurde, mit den Arbeiten fortzufahren und wenn möglich, die Bohrarbeiten anfangs November zu beginnen. Die ganze Direktorenbehörde besuchte das Bohrfeld und fand alles in bester Verfassung und die Bohrer und Unternehmer in optimistischer Stimmung. Es sind dort jetzt fünf verschiedene Gesellschaften mit Bohrarbeiten beschäftigt und war die Mann Islands Oil & Gas Co. die letzte bis jetzt, die mit dem Bohren begonnen hat. Gerade an dem Tage, an welchem der Besuch gemacht wurde, begann man mit dem Bohren und hatten die Besucher so die seltene Gelegenheit, Zeugen des Beginns eines Bohrlochs zu sein, das in die Tiefen der Erde hineingeführt wird, um dort die vielleicht vorhandenen Oellager zu erreichen. Die Arbeiten gehen Tag und Nacht vorwärts, da man so schnell wie möglich Gewißheit über die vorhandenen Erdschätze zu erlangen wünscht. Wie Herr Oberhoffner berichtet, erhielten vier Dominion Geologen einen sehr günstigen Eindruck über die Lage des Oelfeldes und äußerten sich günstig über die allgemeinen Aussichten. Herr E. E. Coulter, ein bekannter Geologe von den Vereinigten Staaten, der von amerikanischen Kapitalisten hergesandt wurde und verschiedene Wochen sich in der Gegend aufgehalten hat, behauptete, daß die Erdformation und die Lage die günstigste für das Erbohren von Oel ist. Nach seiner Ansicht, ist in ganz Canada keine günstigere Formation vorhanden. Alle Leute in der Gegend sind optimistisch und die Community Well erwartet das Einbringen von Oel in kurzer Zeit, da in den letzten Tagen geringe Rohölvorkommen sich in dem nach oben gebrachten Schlamm zeigen.

Herr Franz Bäcker von hier wohnte der Beerdigung des in Brandon, Man., verstorbenen Herrn Peter Kaiser bei und kehrte wieder heim.

Viele deutsche Farmarbeiter und Mädchen werden kommen

Alljährlich kommt im Frühjahr und im Herbst die Zeit, wo der Westen Mangel am wichtigsten leidet, nämlich an Arbeitern, um die Saaten einzubringen und den Erntesegen einzuheimsen. Es kommen dann sogenannte Saisonarbeiter vom Osten, von den Staaten und von Europa. Diese müssen so hohe Löhne wie nur möglich herausschlagen, soll sich die Expedition nach dem fernen canadischen Westen lohnen. Viele von denen, die zu dieser Zeit Arbeit suchen, sind dazu noch ganz unerfahren und der Farmer muß sie erst „einbrechen", ehe sie eine anständige Tagesarbeit leisten können. Auch findet sich unter diesen Arbeitsuchern manches Gesindel, das darauf aus ist, in möglichst kurzer Zeit mit möglichst wenig Schweiß und Mühe etwas Geld zu machen, um dann den Winter einigermaßen durchkommen zu können.

So kehrt das Arbeiterproblem jedes Jahr wieder und der Farmer hat stets unter diesen alles andere als zufriedenstellenden Umständen und Verhältnissen zu leiden. Es ist darum kein Wunder, daß viele deutsche Farmer auf die Idee gekommen sind, sich stetig einen guten Mann als Arbeiter zu halten und ihn auf Jahreslohn zu dingen, sodaß er immer einen zuverlässigen Mann hat, dem er die wichtigste Arbeit anvertrauen kann. In der Verbindung sei auch daran erinnert, daß in manchen Häusern und Familien die Dienstbotennot eine stetige ist, da die hier aufgewachsenen Mädchen wohl in Stores und Offices arbeiten wollen, aber die Hausarbeit als mehr oder weniger erniedrigend ansehen und demgemäß sich vor dieser soviel als möglich hüten. Viele Deutsche in Stadt und Land sind darum zu dem Schluß gekommen, daß es das Beste für sie sein würde, wenn sie sich Farmarbeiter und Mädchen von Deutschland und aus anderen deutschsprechenden Gegenden kommen ließen. Die deutschen Arbeiter sind ja anerkannt tüchtig und treu und mit solchen Mädchen läßt sich schon arbeiten und wirtschaften.

Früher wo die Einwanderungsvorschriften so streng gegen Deutsche waren, war es mit vielen Scherereien und großen Zeitverlusten verbunden, Deutsche nach hier kommen zu lassen. Nach den abgeänderten Vorschriften ist es nun leicht gemacht dies zu tun und es kommen jetzt ja schon viel mehr Deutsche nach Canada. Jeder Deutsche hierzulande hat ja drüben, sei es in Deutschland, Oesterreich oder Rußland, Anverwandte, von denen er weiß, daß sie gern nach hier kommen möchten, wenn sie nur die nötigen Gelder für die Herreise aufbringen könnten. Bei dem Papiergeld-Elend aber nimmt es ja heute ganze Wagen voll Geld, um über den großen Teich zu kommen und darum müssen die, die so gerne herkommen möchten, eben drüben bleiben, wenn sich niemand ihrer annimmt. Wie Herr Hans Schumacher, der eine der bekannten Schiffahrtsfirmen, die White Star Linie, vertritt, uns mitteilt, hat diese Schiffslinie viele Adressen von deutschen erfahrenen Farmarbeitern und Mädchen, die gern herüber möchten, wenn sie nur könnten.

Und dies kann ja leicht gemacht werden. Solche Farmer hierzulande und Leute, die gute Dienstmädchen wünschen, brauchen sich nur mit ihm und dadurch mit einer großen Schiffahrts-Gesellschaft in Verbindung zu setzen und angeben, was für Leute sie wollen. Sie müssen dann die Fahrkarte bezahlen und der Arbeiter wird ihnen in kürzester Zeit geliefert und zwar unter kontraktlichen Verpflichtungen, seine Schiffskarte resp. das dafür vorgestreckte Geld abzuarbeiten. Ein besseres Abkommen kann heute garnicht gemacht werden.

Herr Schumacher erwartet, daß in den nächsten Monaten hunderte von deutschen Farmern diese günstige Gelegenheit wahrnemen und sich Leute kommen lassen werden. Er hat bereits in den letzten Monaten viele Leute herübergebracht und kann durch zahlreiche Anerkennungsschreiben nachweisen, daß die von ihm vertretene White Star Linie die Neukömmlinge in kürzester Zeit herübergebracht hat und sie in reellster und promptester Weise bedient worden sind. Es sei auch noch besonders darauf hingewiesen, daß Leute, die von Rußland kommen, in Rußland Verwandte und Bekannte haben und sie von dort kommen lassen möchten, die beste Gelegenheit haben, dies durch die White Star Linie zu tun, denn die Soviet-Regierung hat besonders mit dieser Linie und dem Norddeutschen Lloyd, dessen Vertretung Herr Schumacher auch hat, neue Abkommen getroffen, gemäß welchen diese Linien das Auswanderer-Geschäft in Rußland in Händen haben. Gewisse andere Schiffahrtslinien sollen nach Zeitungsberichten von New York von diesem Geschäft ausgeschlossen sein. Es ist das auch wieder ein Beweis für die Ehrlichkeit und Tüchtigkeit des Norddeutschen Lloyd und der White Star.

Herr Schumacher wird in nächster Zeit diesbezügliche Zirkulare an die Leser des Courier verschicken und ist er gerne bereit, allen vollkommen erschöpfende freie Auskunft in dieser so wichtigen Sache zu erteilen.

Herr Carl Molter ist zur Zeit mit Renovierungsarbeiten auf der Farm des Herrn Christ Wagner bei Kennell beschäftigt. Letzte Woche war Herr Molter in seinem Fache bei Avonhurst tätig.

Laut Beschluß des Separatschulvorstandes werden in Zukunft die jugendlichen Anfänger, d. h. Kinder, die ihr sechstes Lebensjahr erreichen, jährlich zweimal in den Schulen zugelassen, nämlich um Neujahr und im Herbst nach den Sommerschulferien.

Das Dreschen im Regina Distrikt ist in vollem Gange, hat aber viele Farmer enttäuscht, da es lange nicht so viel ergibt, als man erwartete.

Schiffskarten von u. nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten.
Canadische und ausländische Wertpapiere und Geldanweisungen.
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-, Automobil- u. Hagelversicherung.
Gewissenhafte und richtige Anfertigung aller rechtsgültigen Dokumente für Canada und Rußland in allen Sprachen.
Vermittlung von Anleihen, Grundstücken sowie Kollektieren von Geldern.
An- und Verkauf von Farmländereien und Stadteigentum. Aufträge in der Stadt und auf dem Lande.
Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, sowie Auskunft jeder Art bereitwilligst erteilt.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung. Referenzen und Dankschreiben zur Verfügung.
Geldübersendungen nach Rußland, zahlbar in Dollars. Schnell und sicher.
Lokal-Agent für die Bank of United States, American Express Co. und Norddeutscher Lloyd, New York.

H. SCHUMACHER

Immig.-Agent, Öffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Bürotelephon 5791. — Haustelephon 8637
1814—11. Ave. Regina, Sask.

Notarielle Dokumente

wie „Transfers", Verkaufsverträge, Testamente, „Mortgages", „Liens", Vollmachten, Reisepässe usw. gewissenhaft, prompt und bei nur mäßigen Preisen erledigt.

Schiffskarten

einschließlich der notwendigen Einwanderungspapiere durch die besten Gesellschaften verschafft. Wir garantieren sichere und schnelle Reise.

Geldanleihen

Auf Stadt- und verbessertes Farmeigentum haben wir immer Geld zu verleihen. Mäßige Zinsen.

Gelegenheitskäufe in Häusern

Wir haben eine Anzahl von Häusern, die zu wirklich niedrigen Preisen gegen Bar oder auf Abzahlung gekauft werden können.

Farmen gekauft und verkauft

Wir bieten erstklassige, moderne und vollständig eingerichtete Farmen in allen Teilen Saskatchewans zum Verkauf.

Farmen zu pachten

Farmen zu pachten gewünscht. Wir benötigen eine Anzahl gut eingerichteter Farmen für unsere Klienten. Schreiben Sie an uns, wenn Sie eine Farm zu verpachten haben, oder zu pachten wünschen.

Versicherungen aller Art

Feuer-, Lebens-, Unfall-, Sturm- und andere Versicherungen. Farmversicherungen unsere Spezialität.

Geldübersendungen

werden nach allen Teilen der Welt zu niedrigsten Raten erledigt.
Um Auskunft oder Rat in irgend einer Sache wenden Sie sich vertrauensvoll an die deutsche Firma

SIMON & OBERHOFFNER

1717—11. Avenue Regina, Sask.
Notariat und Eideskommissariat, Heiratslizensbüro, Real Estate, Anleihen, Versicherung.

NEU! **Soeben aus Deutschland erhalten** **NEU!**

Ein sehr praktisches Schrotgewehr. Hält 2 Patronen. Nur ein Lauf. Nach dem Abfeuern der ersten Patrone wird die zweite Patrone aus dem Magazin durch kurze Bewegung des Hebels an der Seite in den Lauf gebracht und die abgefeuerte Hülse der ersten Patrone herausgeschleudert. Nur in No. 12 Größe. Spezialpreis portofrei für nur kuze Zeit **$16.95**

Zu bestellen von **The Western Canada Importing Company** Room 10, Maple Leaf Block, Regina, Sask.